Jeannette Huber

Life Style – Work Style – Health Style

Neue Rollenbilder, moderne Arbeitskultur und Gesundheit

Thesen:

- Wir driften in eine Gesundheitsgesellschaft, die sich über Nachhaltigkeit, Natürlichkeit und selbstempfundene Lebensqualität definiert. Gesundheit wird zum Meta-Konzept, ist eigentlich die Fähigkeit, ein geglücktes Leben zu führen. Das spiegelt sich in der Arbeitswelt.
- In einer Situation, in der der „War for Talents“ unübersehbar ist, wird „Work-Life-Balance“ zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Dabei haben sich die treibenden Kräfte hinter dem Wunsch nach einem familienfreundlichen Arbeitsleben verschoben: es sind nicht nur die Mütter, sondern zunehmend die neuen Väter, die Kinder, Karriere und Selbstverwirklichung unter einen Hut bringen möchten. Das mündet in einen Paradigmenwechsel der Arbeitsgestaltung: „Sculpting jobs to fit lives“ lautet die herausfordernde Aufgabe.
- Arbeit wird entweder automatisiert oder immer komplexer. Das ist einerseits anstrengend, aber auch spannend, wie die Ranglisten der beliebtesten Arbeitgeber immer wieder unter Beweis stellen. Es entsteht ein Spannungsdreieck aus eigenen Ansprüchen, starker Arbeitsbelastung und zunehmender Entgrenzung der Arbeit durch moderne Technologie (man ist „always on“). Das endet häufig in völliger Erschöpfung. Die Wege aus diesem Dilemma laufen über individuelle Einstellungen und Coping-Strategien, aber vor allem über einen Wandel von Unternehmens- und Führungskultur.

Jeanette Huber

Jahrgang 1953, M.A., 10 Jahre IT-Branche, 7 Jahre internationale Unternehmensberatung, 7 Jahre Tourismus-Business Südafrika, seit 2001 Zukunftsforschung, Associate des Zukunftsinstituts Matthias Horx

---

Jeanette Huber
Zukunftsinstitut GmbH, Robert-Koch-Str. 116e, 65779 Kelkheim
Tel.: 06174/961322, Email: j.huber@zukunftsinstitut.de